

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 18 (1902)

Heft: 20

Artikel: Lehrlingspatronat Schaffhausen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-579398>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthändler und Techniker
von Walter Fenn-Holdinghausen.



XVIII.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 16. August 1902.

Wochenspruch: Ein Strafgesetz tut uns noch fehlen
Für Leute, die die Zeit uns fehlen.

Lehrlingspatronat Schaffhausen.

Der Jahresbericht wiederholt die letztjährige Mahnung, nicht allzu häufig zum Berufe eines Mechanikers oder Elektrotechnikers greifen zu lassen.

Hier herrscht Ueberfluß an Arbeitskräften und es wird dieser Zustand voraussichtlich noch lange bestehen.

„Mögen doch die Eltern vorsichtig sein,“ heißt es im Bericht, „und nicht glauben, wenn das Söhnlein einmal ein Schloß auseinander genommen, oder ein Uhrwerk verdorben hat, es sei nun ein Mechaniker von Gottes Gnaden. Man prüfe vielmehr, ob der Sohn wirklich die nötigen Fähigkeiten zu diesem Berufe besitze und man bedenke, daß ja alle Knaben gerne „gätterlen“, besonders gerne mit mechanischen Werken.“

Andererseits hat es oft Not für Maler, Schneider, Schuhmacher, Bäcker, Lehrlinge zu bekommen und doch bieten gerade diese Berufsarten mehr Chancen für Arbeit und Selbständigkeit als die erstgenannten Branchen.

Das Büchlein „Die Wahl eines Berufes“ wird fortwährend gratis abgegeben.

Zum Schluß dankt der Bericht für die allseitige Unterstützung, die das Institut auch im verflossenen Jahre erfahren hat.

Verbandswesen.

Osschweizerischer Küfermeisterverband. Die Gründung eines solchen ist letzten Sonntag zur Tatsache geworden. Die Initiative ging bekanntlich vom appenzellischen Küfermeisterverband aus. Die Verhandlungen der zu diesem Zwecke ins „Landhaus“ in Wil einberufenen Versammlung leitete dann auch sein Vorsitzender, Herr Küfermeister Schwerzmann in Teufen. Sein kurzgefaßtes Eröffnungswort bezeichnete als Ziele der projektierten Vereinigung unter dem Beifall der Anwesenden — es waren ihrer 28 aus den Kantonen St. Gallen, Appenzell, Thurgau und Zürich — Förderung und Wahrung der Berufsinteressen und Regelung des Lehrlingswesens und der Gesellenverhältnisse. Der Gründungsbeschuß fiel einstimmig. In die Verbandskommission wurden gewählt die Herren: Schwerzmann Heinrich, Teufen, Präsident; Sem Wilh., Wil, Kassier; Dietrich Alfred, St. Gallen, Aktuar; Gysel Heinrich, Winterthur; Bach Eugen, Frauenfeld; Dickenmann Joh., Flawil; Eisener Johann, Herisau. Der Jahresbeitrag wurde auf Fr. 4 angesetzt, die Eintrittsgebühr auf Fr. 2; sie soll aber nur von Mitgliedern erhoben werden, welche erst nach Jahreschuß eintreten. Die Kommission erhielt Auftrag, ungefäumt an die Ausarbeitung eines Statutenentwurfes zu gehen, welcher der ersten ordentlichen Verbandsversammlung zur Beratung und Beschlussesfassung vorzulegen ist. Diese findet am 15. Dezember ds. Js. in St. Gallen statt.

RELLIENKAMM